



Eine Weißtanne für den Altmarkt

Vorbote für den Striezelmarkt kommt aus dem Müglitztal

Noch fehlen der Schnee, der Frost und das weihnachtliche Flair – aber wenn der Weihnachtsbaum auf dem Dresdner Altmarkt steht, dann ist Weihnachten nicht mehr weit.

7 000 Dresdnerinnen und Dresdner wählten in diesem Jahr die Weißtanne als ihren Baumfavoriten. Der Baum kommt von Familie Kasiske aus Lauenstein im Müglitztal.

Am 1. November war es dann auch soweit: Sattelschlepper, Kran und Spezialisten rollten ins beschauliche Müglitztal, um die Weißtanne zu fällen und Richtung Dresdner Innenstadt zu transportieren. Mit dabei waren Fachleute der Firma Baumpflege Andreas Deppner sowie der Firma KVS Kranvermietung und Schwertransporte Michael Mross e. K. Auf dem Altmarkt sägten dann die Mitarbeiter den Baumstamm für die etwa 1,70 Meter tiefe Hülse im Boden zurecht. Mit einer stattlichen Höhe von etwa 20 Metern schmückt die Weißtanne nun die Marktmitte. Für die Beleuchtung des Baumes bringen vier Mitarbeiter der Firma NEL Neotechnik Elektrotechnik Leipzig GmbH über drei Tage 2 900 Meter Lichterketten mit insgesamt 16 200 LEDs an. Die Spitze des Baumes wird ein Stern (70 mal 70 Zentimeter) schmücken.

Der Aufbau der anderen Striezelmarkt-Attraktionen begann am 2. November mit der Pyramide. Im Laufe der Woche folgen noch die Weihnachtskrippe und der Schwibbogen. Ab Freitag, 6. November, startet auch der Aufbau der Pavillons und Hütten. Lichterglanz, Glühweinduft und Weihnachtsmusik erfüllen ab 26. November die Dresdner Innenstadt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebten Extras auf dem Weihnachtsmarkt, so unter anderem das Pflaumentoffel-, das Pfefferkuchen-, das Stollen-, das Pyramiden- und das Schwibbogenfest. Am Heiligabend, 24. Dezember, 14 Uhr, schließt dann der diesjährige Striezelmarkt seine Türen. Foto: Barbara Knifka



Reichspogromnacht

Anlässlich des 77. Jahrestages der Reichspogromnacht lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Gedenken an die Zerstörung der Dresdner Synagoge und die Opfer des Holocausts ein. Dazu findet am Montag, 9. November, 16 Uhr, an der Stele, Brühlscher Garten am Hasenberg, eine Kranzniederlegung statt. Mit dabei sind, neben Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler und die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Dr. Nora Goldenbogen. Während des Gedenkens spricht der Rabbiner Alexander Nachama das „El mole Rachamim“. Es folgen Gesang des Synagorenchors Dresden, das Kaddisch-Gebet und die Kranzniederlegung. Die Veranstaltung der Landeshauptstadt, in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, ist öffentlich. Anschließend findet ein Konzert um 16.45 Uhr im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde statt. Gegen 18 Uhr gibt es die Andacht an den Stolpersteinen in der Ziegelstraße 12. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Am Hasenberg erinnert eine Stele an den Standort der früheren Dresdner Synagoge, gebaut von Gottfried Semper, 1840 eingeweiht und 1938 zerstört.

Reisestipendien

Bildende Künstlerinnen und Künstler erhalten Reisestipendien von der Landeshauptstadt Dresden. Sie können dafür bis 26. November ihre Bewerbungsunterlagen im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15 in 01097 Dresden, einreichen.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Ausschüsse	14
Ortschaftsräte	15
Ausschreibungen	
Stellen	14
Freier Träger für Kita	16

Hans-Böhm-Straße in Blasewitz wird erneuert

Die Schäden auf der Hans-Böhm-Straße sind beseitigt und die Sperrung ist am 30. Oktober aufgehoben worden. Die Straße und Fußwege wurden grundhaft ausgebaut und mit grauem Betonsteinpflaster befestigt. Parkflächen sind optisch durch anthrazitfarbiges Betonpflaster hervorgehoben. Die Straßenentwässerung ist komplett erneuert. Bei oberflächennahen Wurzeln von privaten Bäumen erfolgte der Einbau von Ökopflaster. Die Zufahrt ist mit Granitkleinpflaster befestigt und die Bordbegrenzung zur Goetheallee neu. Nahezu alle Leitungen der örtlichen Versorgung wie Wasser, Strom, Fernmeldekabel sowie der öffentlichen Beleuchtung sind tiefer verlegt, teilweise erneuert und dem neuen Straßenquerschnitt entsprechend eingeordnet. Bei der öffentlichen Beleuchtung erfolgte der Austausch der Kabel, die Verlegung in Schutzrohre sowie die Auswechslung von zwei defekten Beleuchtungsmasten. Die Trinkwasserleitung wurde bis in die südliche Goetheallee erneuert. Die Arbeiten übernahm die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen. Die Kosten betragen etwa 180 000 Euro.

Sandstein-Stelen vor dem Georg-Arnhold-Bad

Im gleichnamigen Artikel auf Seite 2 des Amtsblattes Nummer 44/2015 vom 29. Oktober steht, dass die Hermann-Ilggen-Kampfbahn heute weitestgehend durch das Heinz-Steyer-Stadion überbaut wäre.

Das ist falsch. Richtig ist, dass diese Kampfbahn der Vorläufer des Rudolf-Harbig-Stadions und somit des jetzigen Stadions der SG Dynamo Dresden ist. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Erste bilinguale Kita mit Gebärdensprache in Dresden eröffnet



Am 29. Oktober eröffnete die erste bilinguale Kindertageseinrichtung (Kita) mit Gebärdensprache in Dresden auf der Maxim-Gorki-Straße 4. Die mit 92 Kindergarten- und zehn Integrationsplätzen ausgestattete bilinguale Kita ist die erste integrative Einrichtung dieser Art in Dresden. Sie zeichnet sich durch ihr zweisprachiges Konzept aus, in dem Kinder ganz unabhängig von ihrem Hörvermögen die Möglichkeit erhalten, die Gebärdensprache zu erlernen. „Die Kita ist damit keine Einrichtung allein für Kinder mit Hörbehinderung, sondern ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu gelebter Inklusion“, stellte Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann bei der Eröffnung klar.

Die ersten Kinder des bilingualen Kindergartens werden bereits seit dem 1. Juli 2015 im neu sanierten Haus betreut. Ende August eröffneten die Etagen für das Hortangebot der Ganztagesbetreuung des Förderzentrums der Johann-Friedrich-Jencke-Schule

Bei der Eröffnung. Foto: Marco Fiedler

sowie das ebenfalls im Haus untergebrachte Heim für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche. Seitdem können die Mädchen und Jungen gemeinsam an diesem inklusiven Standort an der Maxim-Gorki-Straße 4 leben, forschen und spielen.

Das ursprünglich als Kinderwaisenhaus um 1900 erbaute Gebäudeensemble erhielt seine Modernisierung zu einem inklusiven Bildungs- und Lebenszentrum. Knapp vier Millionen Euro wurden dafür in die Sanierung des denkmalgeschützten Hauses, spezielle Raumakustik zur Unterstützung hörgeschädigter Kinder sowie die Gestaltung der Außenanlage investiert. Nach einjähriger Bauzeit bietet der Standort jetzt optimale Bedingungen für einen inklusiven Kindergarten, das Hortangebot der Ganztagesbetreuung des Förderzentrums der Johann-Friedrich-Jencke-Schule sowie für das Heim für hörgeschädigte Kinder.

Kastanienstraße erhält neuen Fußweg

Bis zum 12. Dezember wird im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes der Fußweg in der Kastanienstraße in Leuben, östliche Fußwegseite zwischen der Pirnaer Landstraße und der Berthold-Haupt-Straße, erneuert. Die Arbeiter befestigen den Fußweg mit Betonpflaster, verlegen die vorhandenen Granitbordsteine neu und erneuern die Straßenabläufe für Regenwasser. Während der Bauarbeiten ist der genannte Abschnitt voll gesperrt. Die Fußgänger laufen an der Baustelle vorbei. Für den Autoverkehr ist eine Einbahnstraße zwischen der Pirnaer Landstraße und der Berthold-Haupt-Straße mit Fahrtrichtung in Berthold-Haupt-Straße eingerichtet.

Mit der Ausführung der Bauarbeiten ist die Firma Sächsische Wasserbau und Umwelttechnik beauftragt. Die Kosten der Gesamtleistung betragen insgesamt 58 000 Euro.

Toilette am Alaunplatz wird gebaut

Seit dem 3. November laufen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die Tiefbauarbeiten zur Errichtung der neuen Toiletten-Anlage auf dem Alaunplatz nahe des Bischofsweges in der Neustadt, östlich der Wochenmarktplatz. Die Anlage selbst ist ein modernes Beton-Fertigteilegebäude, das Mitte Dezember angeliefert und aufgestellt wird. Bis dahin fertigen die Arbeiter die Bodenplatte und verlegen alle erforderlichen Medienanschlüsse. Anschließend legen sie die Außen- und Wegeflächen an. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 250 000 Euro, die der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste bereitstellt.



Einfamilienhäuser – Doppelhäuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke!



Aus unserem aktuellen Angebot:

DHH in Dresden-Pieschen, ca. 140 m² Wohnfläche, ca. 250 m² Grundstück, KP: 395.000 €
EFH in Radebeul, ca. 130 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, Keller, ca. 570 m² Grundstück, KP: 368.000 €
EFH mit Panoramablick in Dohna, ca. 120 m² Wohnfläche, ca. 500 m² Grundstück, KP: 328.000 €

SOLIDA Immobilien Dresden – Baudissinstraße 11, 01139 Dresden – Telefon: 0351 84 92 778
info@solida-immobilien-dresden.de www.solida-immobilien-dresden.de



Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 1)

Die Elbe – reißende Fluten oder durch Trockenheit gezeichnet?

Welchen Einfluss können dabei Talsperren nehmen? – Erstes Umweltgesprch findet zum Thema Wasser statt

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „Vier Elemente – Dresdner Umweltgesprche“ führen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und das Umweltzentrum Dresden die beliebte Veranstaltungsreihe aus den Vorjahren fort. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Musikalisch umrahmt vom Dresdner Ensemble „Serenata Saxonia“ erfolgt eine Bestandsaufnahme der gegenwärtig wichtigen Umweltthemen in der Stadt. Was haben wir bis heute erreicht oder vielleicht auch versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns? Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung der Landeshauptstadt werden mit Experten und dem Publikum diskutiert. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Lesen Sie heute den ersten Teil der Serie.

Jedes Dresdner Schulkind weiß, dass die Elbe einer der gröſsten Flüsse Mitteleuropas ist. Doch momentan führt sie nicht die Wassermengen, um dem Attribut eines beeindruckenden europäischen Stroms gerecht zu werden. Vielmehr erleben wir gegenwärtig die markanteste Niedrigwasserperiode der letzten 50 Jahre. Seit Ende April hat der Fluss am Pegel Dresden seinen normalen Stand, der bei etwa zwei Metern liegt, nicht mehr erreicht. Die Wasserstände lagen meist zwischen 60 und 70 Zentimetern. Nur wenn es geregnet hatte, legte der Pegel zu. Die Sächsische Dampfschiffahrt musste sogar zeitweise ihren Betrieb einstellen und die Binnenschiffahrt ist praktisch zum Erliegen gekommen. Ohne den Wasserzuschuss aus der großen tschechischen Talsperre Orlik an der Moldau oberhalb von Prag hätte die Elbe in Dresden in den vergangenen Monaten noch trauriger ausgesehen.

Dabei haben wir ganz vergessen, dass die Elbe ein typischer Niedrigwasserfluss ist, der im vergangenen Jahrhundert ausgedehnte Trockenperioden aufzuweisen hatte. Nur die siebziger und achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts waren feuchte Jahre

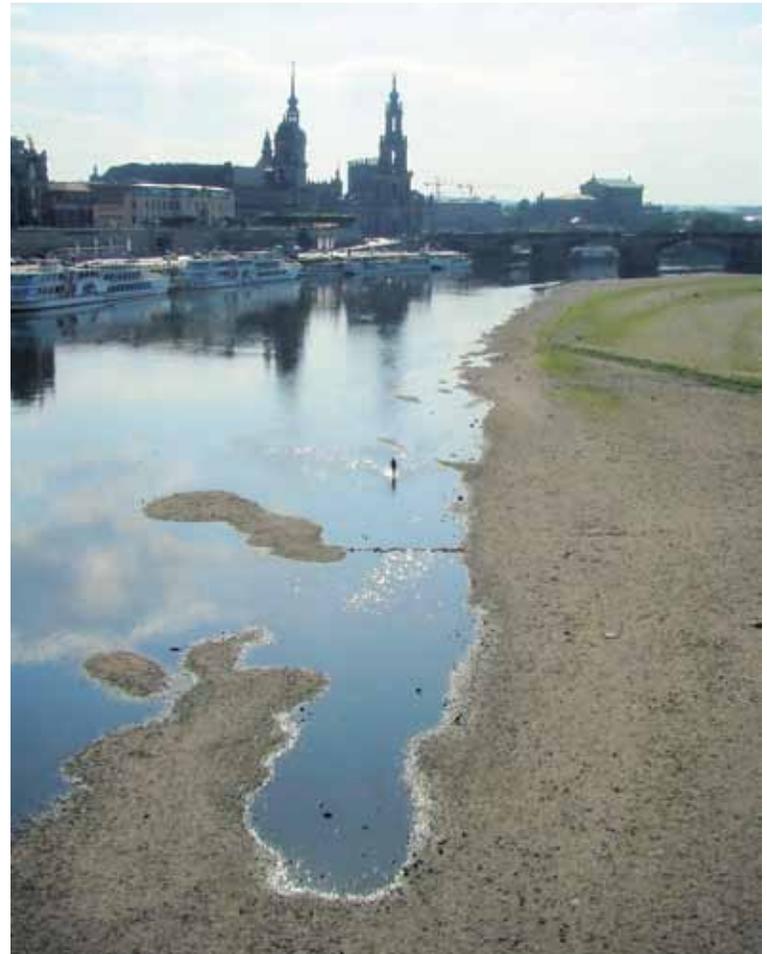
mit viel Wasser. 2015 kam verschärfend hinzu, dass es in den vergangenen zwei Wintern im tschechischen Elbeeinzugsgebiet wenig Schnee und damit auch im Frhling zu wenig Schmelzwasser gab, so dass die Talsperren nicht entsprechend aufgefüllt werden konnten. Dieses Wasser fehlt nun. Der Wasserstand der Talsperre Orlik, die eine Schlüsselrolle für die Elbe einnimmt, ging daher kontinuierlich zurück. Zeitweise war er so niedrig, wie er eigentlich vor Beginn der Schneeschmelze hätte sein sollen. Würde dagegen ein Hochwasser drohen, wäre dieser niedrige Stand optimal, denn so könnte die Talsperre einen großen Teil der Hochwasserwelle aufnehmen.

Der Talsperrenbetreiber muss immer abwägen. Wenn extreme Niederschläge bevorstehen, wird die Talsperre vorentlastet, das heißt, dass Wasser aus dem Betriebsraum abgegeben wird. Dies ist im Sommer außerordentlich kompliziert, da die Vorhersagezeit für eine tatsächlich wirksame Vorentlastung häufig nicht ausreicht bzw. im Falle einer falschen Prognose die Talsperre vorentlastet wird und das abgelassene Wasser dann in der nächsten Trockenperiode fehlt. Im Falle schneereicher Winter ist die Steuerung etwas einfacher. In Kenntnis der im Schnee gebundenen Wasservorräte kann der Wasserstand in der Talsperre über den Winter hinweg abgesenkt werden, so dass ein Schneeschmelzhochwasser aufgenommen werden kann.

Zusätzlich haben Talsperren neben Hochwasserschutz und Niedrigwasseraufhöhung noch weitere wichtige Funktionen: Sie dienen der Energiegewinnung und bieten Anwohnern und Touristen einen Freizeit- und Erholungsraum. Auch diese Interessen muss der Betreiber immer im Blick haben.

■ Diskussionsabend zum Thema Talsperren

Unter dem Titel „Wasserwirtschaftliche Wundertäter?“ diskutiert die Reihe „Vier Elemente – Dresdner Umweltgesprche“ die Bedeutung der Talsperren und die Position der Betreiber zwischen den verschiedenen Interessenlagern. Dr. Christian



Korndrfer, Leiter des Dresdner Umweltamtes, gibt zum Einstieg den fachlichen Überblick mit einem kurzen Impulsvortrag. Im Anschluss diskutiert er gemeinsam mit Ulf Winkler, Referatsleiter Wassermenge, von der Landestalsperrenverwaltung Sachsen und Michael Weiß, von der DREWAG, Abteilungsleiter Wasserwerke, das komplizierte Beziehungsgefüge in dem Talsperren stehen. Auch die Sicht der tschechischen Wasserwirtschaft wird in der Diskussion aufgegriffen. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/4Elemente

Die Veranstaltung findet am Montag, 9. November, 19 Uhr, im Mauersberger Saal des Hauses an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, statt. Der Eintritt ist frei.

- 
- Weitere Themen der Reihe sind:
- Montag, 16. November, 19 Uhr
 - Vom Ansehen der Landwirtschaft in einer Großstadt
 - Montag, 23. November, 19 Uhr

Elbe im Sommer 2015.

Foto: Fritz Pielenz

- Klimaschutz durch alternative Antriebstechniken
 - Montag, 30. November, 19 Uhr
- Was Stuttgarter Kessel und Dresdner Elbtal in Sachen Luftreinhaltung voneinander lernen können

Keine Ausgabe mehr verpassen?

Jetzt für den neuen Newsletter anmelden!

www.dresdner-amtsblatt.de

DRESDNER
Amtsblatt 



Der Oberbürgermeister gratuliert

- zum 101. Geburtstag
am 9. November
Kätchen Meißner, Prohlis
- zum 100. Geburtstag
am 12. November
Gertrud Lindner, Blasewitz
- zum 90. Geburtstag
am 6. November
Annelies Preusche, Blasewitz
Marie-Agnes Dietz, Loschwitz
- am 7. November
Ingeborg Hempel, Neustadt
Dr. Gottfried Spiegler, Pieschen
Friedrich Werner, Pieschen
- am 8. November
Siegfried Güldner, Altstadt
Hans Rieck, Klotzsche
Edith Wöllert, Plauen
- am 9. November
Gerhart Kühne, Altstadt
Eva Ospel, Prohlis
- am 10. November
Erhard Krause, Loschwitz
Hubert Mrasek, Pieschen
- am 11. November
Hans Mende, Altstadt
Ruth Schmidt, Plauen
- am 12. November
Hans Schneider, Weißig
Johannes Schaarschmidt,
Pieschen
- zum 65. Hochzeitstag
am 11. November
Sigrid und Walter Uhlig,
Neustadt

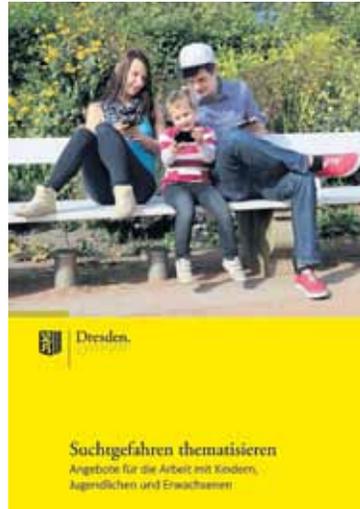
Suchtgefahren thematisieren

Eine neue städtische Broschüre verweist auf Präventionsangebote in Dresden

„Suchtgefahren thematisieren“ – mit diesem Titel erscheint gerade eine neue städtische Broschüre. Darin haben die Dresdner Suchtbeauftragte und der Arbeitskreis Suchtprävention Angebote für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammengetragen. Die Publikation wendet sich an Fachkräfte, wie Erzieher, Lehrer, Sozialarbeiter, Ausbilder oder Trainer, also an all jene, die für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen neben dem Elternhaus Verantwortung tragen. Zugleich spricht die Publikation Personalverantwortliche an, die das Thema Suchtprävention in ihren Unternehmen, Betrieben, Praxen, Bildungsstätten oder sonstigen Einrichtungen befördern möchten.

Die Broschüre vereint 17 lokale Träger mit eigenen Arbeitsschwerpunkten und Unterstützungsangeboten sowie deren Erreichbarkeit. Die Palette reicht von Fach- und Beratungsstellen über die polizeilichen Drogenprävention bis hin zu Selbsthilfegruppen, Museums- und Theaterprojekten. Dank zugeordneter Signets erkennt der Leser sofort die jeweilige Ausrichtung in der Präventionsarbeit: Alkohol, Rauchen, illegale Drogen, Medikamente, Mediengebrauch oder Glücksspiel. Aber es geht vielfach auch um die Förderung von Lebenskompetenzen von Kindheit an. Das bedeutet, den Fragen nachzugehen: Was stärkt die Persönlichkeitsentwicklung? Wie entsteht Selbstwertgefühl? Und wodurch lässt sich Entscheidungsfähigkeit begünstigen?

Sucht ist weder eine ansteckende Krankheit noch wird sie automatisch durch den Konsum bestimmter Genuss- oder Sucht-



mittel ausgelöst. Abhängigkeiten und Suchterkrankungen werden erworben und das kann die verschiedensten Ursachen haben. Somit ist es wichtig und nützlich, mehr über die Einflussgrößen und Entstehungsmechanismen zu wissen, um vorzubeugen. „Suchtprävention ist also keineswegs mit einer einzigen organisierten Schul- oder Betriebsveranstaltung abgehandelt. Das Thema gehört in den Alltag“, fasst die Dresdner Suchtbeauftragte Dr. Kristin Ferse zusammen.

Die Broschüre „Suchtgefahren thematisieren“ wurde von Gesundheitsamt und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam herausgegeben. Sie erscheint in 5 000 Exemplaren, die jetzt kostenlos in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Ortsämter, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich sind. Die meisten Exemplare werden über Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, das Jugendamt,

das Sozialamt, Krankenhäuser, Krankenkassen, Kammern, das Jobcenter und natürlich das Gesundheitsamt vertrieben. Auch im Internet ist das Informationsmaterial unter www.dresden.de/ sucht abrufbar.

Rund 3 700 Ratsuchende wandten sich im Jahr 2014 an die Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen, darunter ein Anteil von fast 600 Angehörigen. Alkohol stellt hier mit 52 Prozent der Personen noch immer den Beratungsschwerpunkt dar, gefolgt von illegalen Drogen mit 38 Prozent. Im Jahr 2013 wurden über 3 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Dresden wegen des Konsums von legalen und illegalen psychotropen Substanzen im Krankenhaus behandelt.

Im gleichen Jahr kamen 88 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aufgrund einer akuten Alkoholintoxikation auf Station. Weitere Zahlen zum Thema sind im Dresdner Suchtbericht 2015 nachzulesen. Erst in diesem Sommer wurde vom Dresdner Stadtrat ein Strategiepapier zur Suchtprävention beschlossen.



SCHON GEWUSST?

Die Landeshauptstadt bietet Beratungen zum Thema Sucht an und baut die suchtpreventiven Angebote an Schulen und in der Partyszene weiter aus.

Fünf öffentlich geförderte ambulante Suchtberatungs- und Behandlungsstellen, der mobile Suchtdienst des Sozialamts sowie die Jugend- und Drogenberatungsstelle bieten im Stadtgebiet kostenlose Hilfe an.

ZAHL DER WOCHE

Die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe (mit 20 und mehr Beschäftigten) ist im zweiten Quartal 2015 auf 5 978 gesunken. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist das ein Rückgang von 4,5 Prozent.



Welche Leistungen übernehmen die Kranken- und Pflegekassen?

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Die pro:med-Pflegeberatung
Fragen kostet nichts. Wir helfen Ihnen gern, wenn es um Pflege und Gesundheit geht und beantworten Ihre Fragen zu Ansprüchen auf Leistungen der Kranken- und Pflegekassen. Rufen Sie uns an! **0800 7766331**

pro:med – Pflaster verbindet
Wir geben unseren Patienten und deren Angehörigen Fürsorge, Sicherheit und Mobilität. Mit einem starken Netzwerk schaffen wir neue gesundheitliche Freiräume. Denn Ihre Lebensqualität liegt uns am Herzen.


www.promed-service.de


www.promed-pflege.de


www.promed-logistik.de

 Archivalie des Monats

Heute Universitätsklinikum – früher „chirurgisch medicinische Academie“

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchives Dresden befindet sich eine 200 Jahre alte Statistik. Sie ist im Monat November im Lesesaal ausgestellt.

Vor 200 Jahren, am 30. Oktober 1815, gab der Dresdner Anzeiger die Erhebung des bisherigen chirurgischen Instituts in Dresden zu einer „chirurgisch medicinischen Academie“ bekannt. Die medizinische Bildungsstätte wurde im ehemaligen Kurländer Palais am Zeughausplatz (heute Zschirnerplatz) eingerichtet. Sie diente der fachlichen Ausbildung von Ärzten und medizinischem Personal. Dazu gehörten eine innere Klinik und eine Ambulanz. Außerdem waren der Akademie das Königliche Entbindungsinstitut im Oberzeugwärterhaus, die Tierarzneischule und der botanische Garten angeschlossen.

Neben theoretischer, praktischer und gerichtlicher Arzneikunde standen deutsche und lateinische Sprache sowie Mathematik und Philosophie auf

Teil der Statistik. Studenten und Patienten der „chirurgisch-medizinischen Academie“ von 1816 bis 1830, in: Choulant, Ludwig: „Nähere Erörterung der Verhältnisse der chirurgisch-medizinischen Academie in Dresden zu dem Medicinalwesen des Königreichs Sachsen“, Dresden 1830, S. 15
Quelle: Stadtarchiv Dresden, Bibliothek, Hist. Dresd. 2057.

dem Lehrplan. Direktor Burkhard Wilhelm Seiler leitete die anatomische Abteilung. Seine Vorlesungen besuchten auch die Studenten der Kunstakademie Dresden. Einer der neun Professoren der Akademie war Heinrich Ficinus, der Inhaber der Mohrenapotheke. Er war für die Fächer Physik, Chemie, Arzneimittellehre und Naturkunde zuständig. Professor Carl Gustav Carus unterrichtete Geburtshilfe und leitete das Entbindungsinstitut. Nach seiner Berufung zum königlichen Leibarzt im Jahr 1827 löste ihn Karl Friedrich Haase ab. Die Professoren der chirurgisch medizinischen Akademie gründeten die Gesell-

schaft für Natur- und Heilkunde in Dresden und gaben die Zeitschrift für Natur und Heilkunde heraus.

Die chirurgisch medizinische Akademie bestand bis 1864. Danach erforderte der Arztberuf eine Universitätsausbildung. Mit der Gründung der Medizinischen Akademie im Jahr 1954 als Hochschule konnte in Dresden an die frühere Tradition angeknüpft werden. Die Hochschule wurde nach dem bekannten Arzt, Naturforscher und Künstler Carl Gustav Carus benannt und ist heute Universitätsklinikum.

Christine Stade, Stadtarchiv Dresden

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

Die Nachtwächter in Dresden
Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)



Reisestipendien für Bildende Künstler

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt regelmäßig Reisestipendien für Bildende Künstler unter anderem in Partnerstädte. Ab sofort können sich Künstlerinnen und Künstler wieder für neun Reisestipendien bewerben. Erstmals gibt es im kommenden Jahr, anlässlich der Kulturhauptstadt Europas 2016, ein Austauschprogramm für die Partnerstadt Breslau. Die Stipendien in Breslau (Polen), Cleveland (USA), Thessaloniki (Griechenland) und Tidaholm (Schweden) setzen den künstlerischen Schwerpunkt auf Druckgrafik. Rotterdam (Niederlande), Salzburg (Österreich), Straßburg (Frankreich) und Hamburg sind auch für andere Kunstformen offen.

Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, die ihren Wohnsitz in Dresden haben, über Englischkenntnisse verfügen und eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung vorweisen können. Die Stipendien beinhalten Reise- und Unterkunftskosten, Arbeitsmöglichkeiten in den jeweiligen Städten sowie einen Materialkostenzuschuss entsprechend der einzelnen Ausschreibungen.

Bis Donnerstag, 26. November, können die Bewerbungsunterlagen im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15 in 01097 Dresden, eingereicht werden.

Weitere Informationen, alle Ausschreibungen und Reiseberichte früherer Stipendiaten gibt es auf der Webseite der Landeshauptstadt Dresden: www.dresden.de/reisestipendien.

Rückfragen beantwortet Martin Chidiac, Telefon (03 51) 4 88 89 33.

Die Philharmonie spielt in der Frauenkirche

Am Sonnabend, 7. November, 20 Uhr, spielt die Dresdner Philharmonie in der Frauenkirche. Es erklingen folgende Werke:

■ Franz Schubert (1797 bis 1828) Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

■ José María Sánchez-Verdú (*1968) „Libro del frío“ (Buch der Kälte) für Countertenor, Orgel, Orchester und fünf Orchestergruppen, nach Gedichten von Antonio Gamoneda.

Simone Young ist die Dirigentin, Carlos Mena der Countertenor.

Die Eintrittskarten kosten von 15 bis 32 Euro. Sie sind erhältlich im Kartenverkauf, Weiße Gasse 8, oder unter Telefon (03 51) 4 86 68 66

Jahr.	Zahl der bei der Akademie in jedem Jahre in-feribirten Studiren-den.	Zahl der in jedem Jahre bei der Akade-mie gegen-wärtigen Studiren-den.	Clinicum therap. fixum. Neuaufge-nommene Kranke.	Policlini-cum the-rapeut. Neuaufge-nommene Kranke.	Clinicum chirurgi-cum. Neuaufge-nommene Kranke.	Zahl der bei der Thierarz-neischule in jedem Jahre in-feribirten Schüler.	Zahl der bei der Thierarz-neischule in jedem Jahre an-wesenden Schüler.	Schüler bei dem Entbin-dungsin-stitute.	Gebornen.
1816.	162.	158.	v. 4. Juni an 52.	v. August an 67.	302.	—	—	33.	40.
1817.	81.	151.	69.	215.	429.	v. 1. März an 21.	v. 1. März an 21.	28.	24.
1818.	47.	180.	36.	214.	229.	11.	11.	26.	36.
1819.	65.	162.	63.	173.	347.	18.	19.	36.	40.
1820.	65.	162.	44.	133.	308.	29.	37.	43.	45.
1821.	53.	161.	60.	116.	344.	22.	41.	26.	50.
1822.	52.	156.	69.	138.	380.	31.	52.	31.	47.

Ist heute Montag oder Dezember?

In Dresden leben derzeit rund 8 200 Menschen mit einer Demenz. Pro Jahr kommen ungefähr 1 250 Neuerkrankungen dazu. Demenz führt zu einer Beeinträchtigung beziehungsweise dem Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und damit zu verstärkten Einschränkungen im Alltag.

Menschen mit Demenz nehmen an unserem alltäglichen Leben teil. Sie können uns in unserem Privat- und Berufsleben begegnen. Sie werden auffällig, indem sie in unangemessener Kleidung einkaufen gehen, in der Bank oft ungewöhnlich hohe Beträge abheben oder die Polizei rufen, weil sie sich von ihren Nachbarn bedroht oder bestohlen fühlen. Umso wichtiger ist es, über das Krankheitsbild aufzuklären, Hemmschwellen im Umgang mit demenzkranken Menschen abzubauen und Dresdnerinnen und Dresdner für dieses Krankheitsbild zu sensibilisieren.

Daher bietet die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Krankheitsbild Demenz an. Das Angebot richtet sich neben bestimmten Berufsgruppen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Sparkassen- und Bankangestellte, Einzelhändler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern und Behörden auch an interessierte Dresdnerinnen und Dresdner.

Die Schulungen vermitteln Informationen zur Erkrankung, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Interessierte können an folgenden Terminen an einer der kostenfreien Schulungen teilnehmen:

- 11. November
- 7. Dezember

Die Veranstaltungen finden jeweils von 16 bis 19 Uhr in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, statt. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V.
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
demenz@ambulantes-pflegezentrum.de

Finde deinen Weg!

5. Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse

Zum fünften Mal findet am Sonntag, 7. November, die Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse unter dem Motto „Finde deinen Weg“ statt. In der Johannstadthalle auf der Holbeinstraße 68 stehen die Türen von 10 bis 15 Uhr für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern offen. Der Eintritt ist frei.

Mehr als 40 – vorrangig regionale – Unternehmen präsentieren ihr Ausbildungs- und Praktikumsangebot und wollen künftige Fachkräfte für ihre Berufsbilder begeistern. Auszubildende berichten über den Berufsalltag oder die notwendigen Voraussetzungen. Das begleitende Rahmenprogramm mit verschiedenen Vorträgen rundet die Veranstaltung ab. Erstmals gibt es auch einen Workshop „Bewerbungsmappensalat“, bei dem die angehenden Auszubildenden ihr Wissen zu Bewerbungsunterlagen testen können. Die Veranstaltung richtet sich gezielt auch an junge Migrantinnen und Migranten. Die Angebote sind mehrsprachig. Bei Bedarf steht der Gemeinde-

dolmetscherdienst zur Verfügung und leistet Übersetzungshilfe in Arabisch, Vietnamesisch, Türkisch und Russisch. „Viele Unternehmen haben Probleme ihre Lehrstellen zu besetzen. Auf der anderen Seite gibt es viele junge und engagierte Menschen mit ausländischen Wurzeln, die eine Perspektive suchen. Aus meiner Sicht ist eine Berufsausbildung der wichtigste Schlüssel zur Integration“, sagt Ortsamtsleiter André Barth.

Träger der Veranstaltung sind das Ortsamt Altstadt und der Verein Johannstadthalle e. V., unterstützt von der Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung der Landeshauptstadt Dresden, der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umwelt- und Chemieberufe Dresden (SBG) sowie weiteren Akteuren, die sich im Netzwerk Johannstadt zusammengeschlossen haben und die Lehrstellenbörse ehrenamtlich organisieren.

.....
www.johannstadthalle.de



Sächsisches Landesgymnasium für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag
14. November 2015

In beiden Schulgebäuden:
Kretschmerstraße 27
10 bis 17 Uhr
Mendelssohnallee 34
10 bis 15 Uhr
Telefon 0351 315605-0

Weitere Infos unter
www.landesmusikgymnasium.de

Steuer- und Stadtkassenamt zieht um

Aufgrund der abgeschlossenen Sanierungsarbeiten im Ostflügel des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, erfolgt der Rückzug des Steuer- und Stadtkassenamtes zu folgenden Zeiten:

- Abt. Gewerbesteuer: bis 13. November
- Abt. Grundbesitzabgaben: vom 7. bis 25. November
- Fachbereich Aufwandsteuern: vom 9. bis 13. November

Der gesamte Bereich der Stadtkasse ist hiervon nicht betroffen.

Danach sind die einzelnen Bereiche in folgenden Räumen wieder erreichbar. Die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ändern sich nicht:

- Amtsleitung, Sekretariat: 4. Etage, Raum 201, Telefon (03 51) 4 88 28 24
- Abt. Grundbesitzabgaben, Sekretariat: 4. Etage, Raum 005, Telefon (03 51) 4 88 21 80
- Abt. Gewerbesteuer, Sekretariat: 4. Etage, Raum 201, Telefon (03 51) 4 88 28 16
- Fachbereich Aufwandsteuern: 4. Etage, Raum 001a bis 003, Raum 206 bis 208, Telefon (03 51) 4 88 20 86
- Stabsstelle Allgemeine Steuerverwaltung: 1. Etage, Raum 169 bis 170, Telefon (03 51) 4 88 21 92



Umwelt

Wertstoffhof Hammerweg hat am 11. November zu

Am Mittwoch, 11. November, bleibt der Wertstoffhof am Hammerweg 23 vormittags geschlossen. Ab 12 Uhr hat die Abgabestelle dann wie an jedem Wochentag bis 19 Uhr geöffnet. Hintergrund für die Einschränkung ist der Einbau einer neuen Waage für die Müllfahrzeuge der Stadtreinigung Dresden GmbH.

Als Ausweichort zur Abgabe vor allem von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Grünschnitt und Gehölzabfällen sowie von Schadstoffen öffnet am 11. November der Wertstoffhof Kaditz bereits 7 Uhr. Dieser im Auftrag der Stadtverwaltung betriebene Hof befindet sich an der Scharfenberger Straße 146 (Abzweig von der Washingtonstraße). Alle anderen Wertstoffhöfe sind normal geöffnet. Die Adressen und Öffnungszeiten sind im Abfallratgeber sowie im Internet veröffentlicht.

.....
www.dresden.de/abfall



NEUERÖFFNUNG

jetzt auch in Dresden · Hauptstraße 21 · Möbel und Accessoires

direkt neben der Dreikönigskirche



Jetzt DOPPELT für Sie da – in Dresden und Klipphausen

Kostenlose Deutsch-Einstiegsurse

Ab sofort ist die Anmeldung für kostenlose Deutschkurse für Asylbewerber an der Volkshochschule Dresden (VHS) möglich. Der erste Kurs beginnt am 7. Dezember und dauert bis zum 17. März 2016. Der Unterricht findet montags bis freitags von 9 bis 13.15 Uhr in den Kursräumen der VHS im Schilfweg 3 statt. Der Sprachkurs ist für Berechtigte kostenlos. Die Fahrtkosten (Monatskarte) werden erstattet.

Im Einstiegskurs erwerben Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive Basiskenntnisse der deutschen Sprache. Das umfasst das Verstehen von Alltagssituationen und die Anwendung einfacher sprachlicher Äußerungen in den wichtigsten Lebensbereichen. Teilnehmende mit Alphabetisierungsbedarf werden an die deutsche Schriftsprache herangeführt.

Teilnehmen können Ausländerinnen und Ausländer, die bei der Kursanmeldung eine Aufenthaltsgestattung bzw. eine Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA) besitzen. Außerdem dürfen sie nicht aus einem sicheren Herkunftsstaat nach § 29 a Asylgesetz stammen und bei ihnen muss ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten sein. Das betrifft Personen aus den Herkunftsländern Eritrea, Irak, Iran und Syrien.

Berechtigte Personen können sich ab sofort in der Geschäftsstelle der VHS Dresden zu den Öffnungszeiten, montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, im Raum 203, zum Kurs anmelden. Bei der Anmeldung ist die Aufenthaltsgestattung bzw. die Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA) vorzulegen.

Lottchen und Felix sind seit 20 Jahren Partner

Dresdner Kinderstraßenbahn und Ratinger Spielmobil feiern gemeinsames Jubiläum



Vor 20 Jahren begegneten sich Claus Lippmann, Leiter des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden, und

Michael Baaske, Jugendamtsmitarbeiter aus Ratingen, beim Internationalen Spielmobilkongress in

Partner. Martina Greif, Abteilungsleiterin für Kinder-, Jugend- und Familienförderung, Michael Baaske, Mitarbeiter des Jugendamtes Ratingen, und Claus Lippmann, Amtsleiter des Dresdner Jugendamtes, (von links) neben der 2001 unterschriebenen Freundschaftsurkunde. Foto: Sigrun Harder

Zürich. Sie tauschten sich über die Dresdner Kinderstraßenbahn Lottchen und das Ratinger Spielmobil Felix aus und beschlossen, sich bei ähnlichen Aufgaben zu unterstützen. Viele gemeinsame Aktionen wurden seitdem städteübergreifend entwickelt und durchgeführt. Besondere Höhepunkte waren die Besuche von jeweils 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Ratingen in Dresden. Sie lernten die Stadt kennen, besuchten Museen und erlebten Dresdner Kinder- und Jugendhäuser. Vor kurzem besuchte Michael Baaske seinen Dresdner Kollegen Claus Lippmann.

Broschüre „Aus aller Welt in Dresden angekommen“ ist erschienen

Der Wegweiser „Aus aller Welt in Dresden angekommen“ steht ab sofort in aktualisierter und erweiterter Form zweisprachig in Deutsch-Englisch zur Verfügung. Das Informationsmaterial richtet sich an anerkannte Flüchtlinge und zugewanderte Fachkräfte sowie deren Familien.

Erhältlich ist die Neuauflage der Publikation im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, sowie in den Bürgerbüros und Ortsämtern. Die Broschüre kann auch schriftlich unter Angabe der gewünschten Stückzahl bei der Integrations- und Ausländerbeauftragten, per E-Mail an auslaenderbeauftragte@dresden.de



dresden.de oder im Internet unter www.dresden.de/auslaenderbeauftragte bestellt werden.

Die Integrations- und Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, ist federführend für diese städtische Veröffentlichung verantwortlich und erläutert den Inhalt: „Die Broschüre gibt Auskünfte über die ersten Schritte nach der Einreise, über Angebote an Sprachkursen und Anschriften wichtiger Behörden und Vereine, die helfen“. Außerdem beantwortet der Ratgeber Fragen zu den Themen Familie, Gesundheit, Bildung, Arbeiten und Leben in Dresden.

Hallo 7. Klassen! 2017!
Auf zur Jugendweihe

...mehr als eine Feier

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!

Büro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 21 98 310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.



SANIERUNG VON ALTBÖDEN (PVC, LINOLEUM) UND SCHUTZ NEUERLEGTER
BÖDEN DURCH
PU-PERMANENTBESCHICHTUNG

* MATT

* GLANZ

FARBE

BIS 50 % GERINGERE KOSTEN ZUR NEUERLEGUNG

LANGZEITSCHUTZ GEGEN ABNUTZUNG, KRATZFEST

PERFEKTE OPTIK DURCH FARBE UND GESTALTUNG

TRITTSICHERHEIT, CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT

MINIMALER AUFWAND ZUR NEUERLEGUNG

KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER

Gasturbinen-Heizkraftwerk Nossener Brücke

Tag der offenen Tür zur Zukunftsstadt Dresden am 8. November



Am Sonntag, 8. November, findet von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür zum 20-jährigen Bestehen des Gasturbinen-Heizkraftwerkes Nossener Brücke statt. Diese Möglichkeit zu Rundgang und Diskussionen bietet das Projekt Zukunftsstadt.

Seit 20 Jahren ist das Heizkraftwerk an der Nossener Brücke, das Herz der Dresdner Strom- und Wärmeproduktion, in Betrieb. Geschichtsträchtig und zukunftsweisend: Der flächenhafte Ausbau und die Modernisierung des über 500 Kilometer langen Fernwärmesystems ist wesentlich für die Umsetzung der Dresdner Klimaschutzstrategie. Denn mittels Kraft-Wärme-Kopplung wird die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme in Dresden effizient



genutzt. Bereits 120 000 Wohnungen und 5 700 Geschäftsgebäude im Dresdner Stadtgebiet werden über das 555 Kilometer lange zentrale Fernwärmenetz versorgt. Damit können große Mengen an CO₂-Emissionen und Feinstaub eingespart werden – Schadstoffe, die entstehen würden, wenn die Haushalte mit eigener Wärmeerzeugung statt mit Fernwärme heizten.

Ziel der Landeshauptstadt Dresden ist es, die CO₂-Emissionen aller fünf Jahre um mindestens zehn Prozent zu reduzieren. Dies entspricht – ausgehend von 9,9 Tonnen pro Einwohner (2005) –

Dresden – Strom und Wärme.

Foto: Fritz Pielenz

einem Wert von etwa 5,8 Tonnen pro Einwohner im Jahr 2030. Mit der Inbetriebnahme des Kraftwerks konnten die CO₂-Emissionen der DREWAG halbiert werden, bei gleichzeitiger Verdreifachung der Stromproduktion. Bei voller paralleler Auskopplung von Fern- und Prozesswärme (Kraft-Wärme-Kopplung) wird ein Brennstoffausnutzungsgrad von bis zu 90 Prozent erreicht.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt stehen im nebenstehenden Artikel.

www.drewag.de
www.dresden.de/zukunftsstadt



Veranstaltungen zur Zukunftsstadt Dresden

Das Bundesministerium für Forschung hat 51 Städte eingeladen, im Herbst 2015 Zukunfts-Visionen für sich zu entwickeln. Dabei geht es vor allem um die Frage: Wie kann Dresden nachhaltiger werden? Dazu finden Veranstaltungen statt. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen und/oder sie vor Ort mit anderen zusammen zu entwickeln. Die Ergebnisse werden anschließend gesammelt und veröffentlicht. Alle Informationen und Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen stehen im Internet unter www.dresden.de/zukunftsstadt.

■ Die nächsten Veranstaltungen sind:

■ Wann: Freitag, 6. November, 9 bis 16 Uhr

Was: Energie-Visionen 1: Strategieforum, Masterplan, Energieforschung

Wo: Deutsches Hygiene-Museum Dresden

■ Wann: Sonntag, 8. November, 10 bis 16 Uhr

Was: Energie-Visionen 2: Tag der offenen Drewag-Tür

Wo: Heizkraftwerk Nossener Brücke

■ Wann: Montag, 9. November, 17 bis 20 Uhr

Was: Wie konsumiert die Stadt?
Wo: Centrum-Galerie, Prager Straße 15

■ Wann: Dienstag, 10. November, 9 bis 16 Uhr

Was: Energie-Visionen 3: Dresdner Konferenz „Zukunft Energie“
Wo: Internationales Congress Center Dresden

■ Wann: Sonnabend, 14. November, 10 bis 15 Uhr

Was: Labor Pieschen: Leben in und mit der Nachbarschaft

Wo: Karambolage, Oschatzer Straße 15

Nacht der Faszination

am 14.11. +++ 18 bis 24 Uhr +++ laufender Einlass
Faszinierende Bilderwelten + Live-Musik in der Kuppel + Showpremiere

Planetarium Radebeul

Tel.: 03518305905 + www.sternwarte-radebeul.de

Eine solide Baufinanzierung ist für die Verwirklichung des eigenen Traumhauses das A und O. Wie verhalten sich Zins und Tilgung zueinander? Wieviel Eigenkapital sollte mitgebracht werden? Bei der Finanzierung des Hauses gibt es einiges zu beachten. Tipps für eine durchdachte Baufinanzierung finden Sie hier. Das eigene Haus ist für die meisten Immobilienkäufer die wichtigste und größte Investition, die sie in ihrem Leben tätigen. Umso detaillierter sollte die Finanzierung durchdacht sein, da diese über Jahrzehnte hinweg zu den festen Ausgaben gehören wird.

Das macht ein gutes Baudarlehen aus

Die Zinsen für den Baukredit bzw. das Immobiliendarlehen sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Ein Grund dafür ist der niedrige Leitzins, der durch die Europäische Zentralbank bestimmt wird. Das Baudarlehen kann ausschließlich

Bauen in Dresden

Das gilt es bei der Finanzierung des Traumhauses beachten

in Verbindung mit baulichen Maßnahmen und einem Immobilienkauf verwendet werden. Die lange Laufzeit ist ein weiteres Merkmal der Baufinanzierung. Bei einem soliden Baudarlehen beträgt die Laufzeit bis zu 35 Jahre. Die Zinsbindung gilt für den Kreditnehmer für einen Teil dieser Zeit. Diese Planungssicherheit ist wichtig für Immobilienkäufer und macht ein gutes Darlehen aus.

Eigenkapital, Zinsbindung und Co.

Viele Banken setzen ein Eigenkapital von 20 bis 30 Prozent voraus. Obwohl die Zinsen aktuell sehr günstig sind, wirkt sich die Höhe des Eigenkapitals positiv auf die Kosten aus. Liegt der Anteil beispielsweise bei über 50 Prozent, haben Immobilienkäufer eine deutlich bessere Verhandlungs-

basis als Kunden, die über weniger oder gar kein Eigenkapital verfügen. Die Zinsbindungsfrist beträgt in der Regel 5 bis 15 Jahre. In der Regel ist die Zinsbindung kürzer als die Kreditlaufzeit. Kreditnehmer sollten stets Vergleiche anstellen und die Angebote der Bank genauestens prüfen. Bereits kleine Unterschiede in den Prozentsätzen können die Schuldbeträge drastisch erhöhen oder senken. Die Zinshöhe wird dabei durch folgende Kriterien bestimmt: Immobilienwert, Anteil des Eigenkapitals und die Bonität des Kreditnehmers.

Die Finanzierungsformen

■ **Annuitätendarlehen:** Die Raten des klassischen Baukredits setzen sich aus Zins- und Tilgungsanteil zusammen. Der Tilgungsanteil

wird pro Monat von der aufgenommenen Darlehenssumme abgezogen.

■ **Tilgungsdarlehen:** Hier bleibt die Tilgung über die gesamte Laufzeit stabil, der Zinsanteil nimmt jedoch ab. Die monatlichen Raten sinken sukzessive und damit die Belastung für den Kreditnehmer.

■ **Fälligkeitsdarlehen:** Beim endfälligen Baudarlehen zahlen die Kreditnehmer während der gesamten Laufzeit ausschließlich die Zinsen, die monatlich anfallen.

■ **Cap-Darlehen:** Bei dieser Sonderform arbeitet die Bank mit einem variablen Zinssatz. Die maximale Höhe ist jedoch definiert, so dass die Zinsen nicht ins Unermessliche steigen können. Mit einer durchdachten Finanzierung des Eigenheims werden die möglichen Belastungen transparent. Planen Sie daher rechtzeitig die nötigen finanziellen Schritte.

Informations- und Beratungsinstitut für Energieeinsparung und Umweltschutz

- Energiesparberatung vor Ort (BAFA)
- Energieausweis nach EnEV für Wohngebäude und Nichtwohngebäude
- Bewertung für sächsisches Energiespardarlehen
- Wärmeschutznachweise und Heizlastermittlung
- Energieeinsparungs-/Sanierungskonzepte
- Energieberatung Mittelstand
- Passivhausnachweise
- KfW-Effizienzhausnachweise / Denkmal
- Fördermittelberatung
- Baubegleitung für KfW-Effizienzhäuser
- Energieaudits nach §§ 8 ff. EDL-G
- Solarenergie / Wärmepumpen / Nachwachsende Rohstoffe / BHKW
- Schulungen



Budapester Str. 34a
01069 Dresden

www.ibeu-dresden.de
info@ibeu-dresden.de
Tel.: 0351 4220965

IST IHR EIGENTUM SICHER?

ALARMANLAGEN
sachsen Johannes Wachartz

Ihr kompetenter und zertifizierter Ansprechpartner für Einbruch-, Brand-, Kfz - Alarmmeldeanlagen.

Telefon 03581 792588
www.alarmanlagen-sachsen.de



Inh. R. Schwuchow

Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
info@renovierung-schwuchow.de

Tür- & Rahmenbeschichtung · Laminatboden
Treppenrenovierung · Fensterrenovierung
Insektenschutzgitter · Ornamentglasscheiben
Einbau von Türelementen

www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung



Foto: geralt | pixabay

Kreative und zeitlose Weihnachtsgeschenke

Diese Ideen begeistern Ihre Liebsten

Die kalte Jahreszeit beginnt, Glühweinduft liegt in der Luft und damit beginnt auch die geschäftige Suche nach den schönsten Geschenken für die Liebsten. Dabei taucht auch wieder die alljährliche Frage auf: Welche Geschenke lege ich unter den Christbaum? Wir haben die schönsten und kreativsten Geschenkideen für Sie zusammengestellt.

Zeitlose Geschenke

Bücher stehen auch 2015 wieder hoch im Kurs. Unter jedem Christbaum wird wohl mindestens ein Buch liegen. Ob spannende Krimis, farbgewaltige Bildbände, neue Sachbücher oder packende Belletristik. Die Neuerscheinungen im Herbst halten für jeden Leser etwas bereit. Für Frauen bietet sich der Fortsetzungsroman „Ein ganz neues Leben“ von Jojo Moyers

an, Männer werden sich über eine spannende Neuerscheinung wie „Endlich mein“ von Donna Leon freuen. Kleidung und Gutscheine sind ebenfalls beliebte Klassiker für den Gabentisch. Die spezielle Wahl macht Gutscheine als Geschenk so beliebt. Diese lassen sich individuell verpacken oder in eine schöne Schachtel legen.

Kreativität ist Trumpf

Die Adventszeit bringt Ruhe und Besinnlichkeit. Hier bietet es sich beispielsweise an, Geschenke für die Liebsten selbst zu basteln. Ein kreativ gestalteter Jahreskalender wird zum Beispiel Großeltern riesig freuen. Fotos von der ganzen Familie, den Enkeln oder von einer schönen Erinnerung lassen sich ideal für einen Kalender verwenden und schenken Freude für das ganze Jahr. Sehr beliebt sind auch

Erinnerungsalben für die beste Freundin oder den Lebenspartner. Diese lassen sich liebevoll gestalten und mit gemeinsamen Erlebnissen bestücken. Einkleben, Zeichnen, Malen: Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf.

Passend zum Büchergeschenk kann ein individueller Ledereinband gestaltet werden. Auf der Vorderseite des Ledereinbandes macht sich ein hübsches Motiv gut und verleiht dem Geschenk eine persönliche Note.

Zeit statt Zeug

Unter dem Motto „Zeit statt Zeug“ werden Erlebnis-Geschenke immer beliebter. Der hektische Alltag lässt oftmals kaum Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Weihnachten bietet sich ideal an, um gemeinsame Zeit zu verschenken. Ob Candle Light Dinner, ein Besuch in der Semperoper, eine Segway Tour durch die Stadt oder Bowling im Elbepark: In Dresden lassen sich zahlreiche

Aktivitäten planen, die Sie ihren Liebsten schenken können.

Ausgefällene Geschenkideen

Sie wollen dieses Jahr eine verrückte Idee verschenken oder mit etwas richtig Ausgefällenen begeistern? Wie wäre es mit einem weihnachtlichen Kochkurs? Viele Dresdner Restaurants bieten Kurse an, in denen Sie und Ihr Partner ausgefallene weihnachtliche Gerichte zaubern können. Eine weitere witzige Idee ist eine Wetterpartnerschaft zu verschenken. Ihr Partner ist wetterfühliger? Dann schenken Sie ihm doch ein Hoch oder Tief seines Namens. Für 100 Euro lässt sich eine solche Partnerschaft beim Institut für Meteorologie verschenken.

Mit dem richtigen Geschenk können Sie Ihren Liebsten und sich ein unvergessliches Weihnachten bereiten.

Stimmen Sie sich auf eine gemütliche Adventszeit ein.



Weihnachtliche Dekoideen, Überraschungen aus der eigenen Kreativwerkstatt, festliche Tischdeko für die Feiertage, tolle Geschenke mit Liebe selbst gemacht.

Besuchen Sie uns zur Weihnachtsausstellung am 21.11.2015 ab 15 Uhr und zum Weinböhlaer Weihnachtsmarkt vom 04. – 06.12.2015 traditionell vor der Apfelscheune.

Ballon- und Dekorationservice Jüpner
Hauptstraße 35a · 01689 Weinböhla

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11.30 Uhr



Silvester 2015

im Jagdschloss Graupa

Erleben Sie einen stilvollen Jahresausklang mit einem Klavierkonzert zu vier Händen und charmanter Unterhaltungsmusik mit den Dresdner Salondamen. Im Preis enthalten sind ein festliches kalt-warmes Buffet und ein Begrüßungsgetränk.

Tickets: www.ticket.pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Richard-Wagner-Stätten Graupa
Richard-Wagner-Straße 6 · 01796 Pirna/OT Graupa
Tel. 03501 4619650 · www.wagnerstaetten.de



Wintersportregion Osterzgebirge

Altenberg aktiv erleben



Foto: Archiv WIA

Gut gespurte Loipen, verträumte Winterlandschaften und rasante Abfahrten: Das Erzgebirge zählt zu den beliebtesten Wintersportregionen. Vor allem die Stadt Altenberg ist für einen Kurztrip beliebt. Aufgrund der schnellen Erreichbarkeit reisen zahlreiche Dresdnerinnen und Dresdner für ihren Winterurlaub ins Erzgebirge. Was Sie in Altenberg und Umgebung im Winter erleben können, zeigen wir Ihnen hier.

Natur genießen in Altenberg

Altenberg zählt zum Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

und ist als Kur- und Sportstadt bekannt. Die Grenze zu Tschechien ist nur 5 Kilometer entfernt. Das rund um Altenberg gelegene obere Osterzgebirge verkörpert landschaftliche Vielgestaltigkeit und Naturreichtum. In Altenberg laden 70 Kilometer präparierte Loipen und Skiwanderwege zu einer Skitour ein. Sechs Schlepplifte, eine Doppelsesselbahn und ein „Zauberteppich“ für Kinder bringen Sie hinauf. Auf Ski, Snowboard oder im Snow-Tube: Die Abfahrt kann jeder gestalten, wie er mag. Der Schweregrad der Piste bewegt sich zwischen leicht und mittel.

Verausgaben beim Gästebiatlon

In der Biathlonarena haben Gäste die Möglichkeit die Trainingsstätte der Sportler selbst auszuprobieren. Sowohl im Sommer als auch im Winter können Sie die Loipe unsicher machen und das Schießen einmal selbst probieren – ein schönes Event für die ganze Familie.

Bobbahn Altenberg: Events und mehr

Die Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen weltweit. Sie stellt mit ihren 1.413 Metern Länge und 18 steilen Kurven einen Anziehungspunkt für Sportler und Besucher der Wintersportregion dar. Auf der Bahn im Kohlgrund bei Oberbärenburg trainieren beispielsweise die Kufensportler aus Sachsen. Das nächste Highlight im November ist die Deutsche Meisterschaft im Bob vom 16. bis 21. November 2015. An den Wettkampftagen finden die Meisterschaften jeweils ab 10 Uhr statt. Generell bietet sich eine Führung entlang der Rennschlitten- und Bobbahn an.

Termine: jeweils Dienstag ab 10 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: 5 Euro pro Person
(4 Euro mit Kurkarte)

Weitere Termine und Events auf dem DKB-Eiskanal finden Sie hier:

www.wia-altenberg.de/aktuelles/termine.php

Schneeschuh-Wandern im Erzgebirge

Der verschneite Winterwald des Osterzgebirges lässt sich traumhaft beim Schneeschuh-Wandern entdecken. Diese sportliche Aktivität bietet sich auch für alle Gäste an, die noch keine Vorkenntnisse beim Skilaufen aufweisen. Schneeschuh-Wandern geht ganz einfach und führt abseits der Skiloipen durch die romantische Winterlandschaft. Eine geführte Schneewanderung dauert ca. 2 Stunden und kostet 10 Euro pro Person.

Öffnungszeiten der Skilifte

Montag – Freitag 10.00 – 22.00 Uhr

Sonnabend 09.00 – 22.00 Uhr

Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr

Preise Erwachsene / Kinder

■ Saisonkarte:

95 Euro / 80 Euro

■ Tageskarte bis 18 Uhr

13 Euro / 9 Euro

■ Vierstundenkarte

9 Euro / 6 Euro

Weitere Informationen finden Sie unter: www.altenberg.de.

DKB - EISKANAL ALTENBERG

RENNSCHLITTEN-UND BOBBAHN ALTENBERG



SAISON-HIGHLIGHTS 2015 / 2016

16.11.-21.11.2015 Deutsche Meisterschaften Bob

23.11.-29.11.2015 BMW IBSF Weltcup Bob/Skeleton
präsentiert von DKB

30.11.-06.12.2015 Europacup Bob/Skeleton

08.02.-14.02.2016 Viessmann Rennrodel-Weltcup &
Viessmann Team-Staffel Weltcup
präsentiert von BMW

Weitere Infos unter

www.DKB-EISKANAL.de

Wintersport Altenberg GmbH
Neuer Kohlgrundweg 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 / 22 66 0



Gutschein: 2,- €

Nachlass auf den Eintrittspreis zu einem Wettkampftag Ihrer Wahl.



Foto: Archiv WIA



Gästebiathlon mit Weltmeistern

Erleben Sie die Faszination des Biathlonsports beim Gästebiathlon. In der Biathlon-Sparkassen Arena Altenberg können Sie sich selbst ausprobieren und bekommen so einen Einblick in den Biathlonsport. Sie lernen die Grundlagen des Biathlon kennen, nach einer Einweisung in die Waffen-, Schieß- und Atemtechnik versuchen Sie dann ins Schwarze zu treffen. Mit einem Kleinkalibergewehr zielen Sie dann auf die original Biathlonscheiben. Nach dem Probeschießen geht es mit den Skiern auf eine Stadionrunde, dabei testen Sie ihre Sprintfähigkeit und erleben wie schwierig es ist, mit hohem

Puls ins Schwarze zu treffen. Den Abschluss des ca. zwei-stündigen Events bildet der Staffelwettbewerb, hier messen sich die Teilnehmer im direktem Duell. Dabei gilt es die Nerven zu behalten und 5 mal ins Schwarze zu treffen – jeder Fehlschuss zieht eine Strafrunde nach sich! Erleben Sie die Anspannung eines solchen Wettkampfes und führen Sie ihre Staffel zum Sieg.

Als Erinnerung an dieses einzigartige Erlebnis erhalten Sie ihre Persönliche „Schießerkunde“. Je nach Wetterlage findet der Termin auf Ski oder unter Cross-Bedingungen (Lauf) statt. Die Skiausrüstung ist selbst mitzubringen, wir empfehlen sportliche, der Witterung angepasste Kleidung.

Termine und Anmeldung siehe unter www.altenberg.de



Gästebiathlon

Sonntag, 27.12.2015	14.00 Uhr Gäste-Biathlon-Event mit Eberhard Rösch 59,00 Euro / Person
Dienstag, 29.12.2015	14.30-15.30 Uhr Gäste-Biathlon-Schießen 10,00 Euro / 10 Schuss
Sonntag, 17.01.2016	14.00 Uhr Gäste-Biathlon-Event 59,00 Euro / Person
Sonntag, 31.01.2016	14.30-15.30 Uhr Gäste-Biathlon-Schießen 10,00 Euro / 10 Schuss
Sonntag, 13.02.2016	14.00 Uhr Gäste-Biathlon-Event 59,00 Euro / Person
Sonntag, 14.02.2016	14.30-15.30 Uhr Gäste-Biathlon-Schießen 10,00 Euro / 10 Schuss
Sonntag, 21.02.2016	14.30-15.30 Uhr Gäste-Biathlon-Schießen 10,00 Euro / 10 Schuss
Sonntag, 28.02.2016	14.00 Uhr Gäste-Biathlon-Event mit Eberhard Rösch 59,00 Euro / Person

Tourist-Info-Büro
Am Bahnhof 1 · 01773 Altenberg
Telefon 035056 / 23993 · info@altenberg-urlaub.de

Winterpartys 2016:

Mittwoch, 3.2.2016	Winterparty Schellerhau rund um die Stephanshöhe
Samstag, 6.2.2016	Winterparty Skilift Altenberg
Sonntag, 7.2.2016	Großer Faschingsumzug Geising
Mittwoch, 10.2.2016	Winterparty Schellerhau rund um die Stephanshöhe
Samstag, 13.2.2016	Winterparty Skilift Rehefeld
Samstag, 13.-14.2.2016	Schneekönigin-Fest Oberbärenburg, Siegerpräsentation im Rennrodelweltcup
Samstag, 20.2.2016	Winterparty Skilift Geising

Sporttermine:

27.-29.11.2015	IBSF Weltcup Bob und Skeleton
09.-10.01.2016	Deutschlandpokal Biathlon
22.-24.01.2016	Landesjugendspiele Sachsen
31.01.2016	Schellerhauer Kammlauf
12.-14.02.2016	FIL Rennrodel Weltcup
12.03.2016	46. Wiedersehensrennen Biathlon



www.altenberg.de

351 neue Bäume für Dresden

Zurzeit pflanzen Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienste und Firmen des Garten- und Landschaftsbaues im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft neue Bäume. Je nach Witterung wird bis zum Eintritt von Bodenfrost gepflanzt.

Insgesamt kommen 283 Bäume an Straßen und 68 Bäume in Park- und Grünanlagen in die Erde. Die Jungbäume haben bereits einen Stammumfang von 18 bis 20 Zentimetern.

An zahlreichen Straßen wird der vorhandene Baumbestand ergänzt. So bekommt die Kaitzer Straße/Bayreuther Straße elf neue Rotdornbäume, die Zeunerstraße fünf Feldahorn-Bäume und die Bayreuther Straße fünf nicht-fruchtende Kirschbäume.

Weitere Bäume werden an folgenden Straßen gepflanzt: Die Comeniusstraße erhält 27 Spitzahorn und 41 Linden, die Wormser Straße im Abschnitt von Pohlandstraße bis Bergmannstraße 33 Europäische Hopfenbuchen, der Pohlandplatz drei Stadtbirnen, die Stolpener Straße 24 Hainbuchen, die Wilhelm-Raabe-Straße 32 Linden und die August-Bebel-Straße in Cossebaude 13 Weißrindige Himalaja-Birken.

Mit diesen Baumpflanzungen kann das im Jahr 2009 von den Stadträten beschlossene Straßenbaumkonzept weiter umgesetzt werden.

Neue Bäume stehen bald auch in folgenden Park- und Grünanlagen: In der Bürgerwiese, im Rothermundtpark, am Westendring und im Waldpark Blasewitz. Es handelt sich vor allem um Ersatzpflanzungen abgestorbener Jungbäume oder nach Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Besonders erfreulich ist, dass auch in der aktuellen Pflanzperiode Dresdnerinnen und Dresdner Baumpatenschaften übernehmen. Mit Hilfe dieser Spenden, die in den FONDS STADTGRÜN eingezahlt wurden, werden an folgenden Standorten in Dresden neue Bäume gepflanzt: Wiener Straße (13 Bäume), Bürgerwiese (zwei Bäume), Neue Terrasse (ein Baum), Park Schloss Albrechtsberg (ein Baum), Bonhoefferplatz (zwei Bäume) und Alaunplatz (zwei Bäume).

Für eine Straßenbaumpflanzung muss je nach Aufwand mit bis zu 2 500 Euro pro Baum gerechnet werden.

Ausschuss und Beirat des Stadtrates tagen

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat tagt am Dienstag, 10. November 2015, 9 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung:

- 1 Vorstellung der Beigeordneten für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen sowie Inhalt und Ziele des Seniorenbeirates
- 2 Vorstellung des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 3 Fortschreibung des Aktionsplanes: Gesundes und aktives Altern in Dresden auf Basis des Aktionsprogrammes „Gesundes und aktives Altern“ von 2008
- 4 Sanierung der Brückenrampe der Augustusbrücke (Innere Neustadt)
- 5 Arbeitsstand Fachplan – Senioren und Altenhilfe
- 6 Bildungs- und Kulturangebote

im Alter

7 Vorbereitung/Abschlussberatung/ Beschluss des Arbeitsplanes 2016

8 Information und Sonstiges

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Dienstag, 10. November 2015, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

- 1 Einführung eines integrierten Personalmanagementsystems auf Basis SAP HCM
- 2 Veränderung im Haushalt 2015 des Brand- und Katastrophenschutzamtes
- 3 Finanzielle Absicherung des Ausbaus der Vereinigten Weißeritz

im Jahre 2015

4 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden vom 1. April bis 31. Juli 2015

5 Ersatzneubau Kinder- und Jugendhaus (KJH) „Pixel“ und Abbruch Bestandsgebäude auf der Elsterwerdaer Straße 21, 01239 Dresden

6 Verkauf des Grundstückes Sachsenplatz/Baufeld II

7 Verkauf eines Grundstückes in Dresden-Neustadt

8 Tausch von Grundstücksflächen im Zuge des vereinbarten vereinfachten Umlegungsverfahrens „Münzgasse“ (§§ 80–84 BauGB)

9 Verkauf eines Grundstückes im Kommunalen Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Abteilungsleiter/-in Rechnungswesen Chiffre: EB 55/439

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Der/die Stelleninhaber/-in leitet die Abteilung Rechnungswesen und ist verantwortlich für einen reibungslosen und den gesetzlichen sowie steuerrechtlichen Vorschriften entsprechenden Ablauf des Rechnungswesens sowie den Jahresabschluss (Gesamtaufwendungen und -erträge zurzeit jährlich rund 280 Millionen Euro).
- 1. Buchhaltung und Zahlungsverkehr des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- 2. Liquiditätsmanagement
- 3. Wirtschaftsplan
- 4. Jahresabschluss
- 5. Fachbereichscontrolling
- 6. Wahrnehmung von Leitungsaufgaben (Dienst- und Fachaufsicht)
- 7. Weitere Aufgaben

■ Erarbeitung von Entscheidungs- und Beschlussvorlagen, Stellungnahmen, Teilnahme an Ausschusssitzungen

■ Erarbeitung und Aktualisierung von Dienstordnungen bzw. Dienstsanweisungen, Statistiken

■ Anleitung und Beratung der Leiterinnen und Leiter kommunaler Kindertageseinrichtungen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Kenntnisse in Kaufmännischer Buchführung (HGB), Haushaltsführung/Doppik, SächsEigbG, SächsEigbVO, Kenntnisse im SAP sowie die Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen, Grundkenntnisse im Verwaltungsrecht, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Flexibilität, Loyalität, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit, Bereitschaft zu Mehrarbeit, flexibler Einsatz.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab 2. Mai 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. November 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sachbearbeiter/-in Verkehrsdatenerfassung/ -statistik Chiffre: 66151001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung des jährlichen Zählprogramms, Prüfung und Auswahl der sachgerechten Zählmethode
- Bearbeitung von Anfragen zu Verkehrsdaten sowie Vorbereitung von diesbezüglich erforderlichen Verkehrszählungen
- Konzipierung von Verkehrszählungen zur Beurteilung von verkehrlichen Entwicklungen in bestimmten Verkehrsbereichen
- Vorbereitung und Durchführung manueller Verkehrsdatenerfassungen durch direkt beauftragtes Zählpersonal bzw. durch vertraglich gebundene Planungsbüros sowie von Verkehrszählungen mittels eigenständig aufzubauender mobiler, automatischer Verkehrsdatenerfassungsgeräte
- Auswertung und Analyse/Bewertung der erhobenen Zählwerte nach projektbezogenen Anforderungen
- Initiierung von verkehrstechnischen/-organisatorischen Untersuchungen einschließlich Erarbeitung von diesbezüglichen Entscheidungsvorschlägen und -hilfen
- Erarbeitung von Langzeitstatistiken sowie Sicherung und Archivierung

zung der Zählraten

■ Steuerung des Einsatzes diesbezüglicher IT-gestützter Verfahren einschließlich deren Überprüfung und Fortschreibung.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) in der Fachrichtung Verkehrsingenieurwesen und der Führerschein Klasse B. Erwartet werden Kenntnisse der Verwaltungsvorschriften und Dienstordnungen, im Vertragsrecht, verkehrstechnische und -statistische Kenntnisse, EDV-Kenntnisse, bei Anwender-Hard- und Software und die Bereitschaft zur Ableistung von Arbeitszeiten außerhalb der Dienstzeiten gemäß Dienstvereinbarung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet.

Bewerbungsfrist: 20. November 2015

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 22 35.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt ist. Grundsätzlich werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Wir trauern um den Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Hans Jürgen Schulze
geboren: 31. Dezember 1950
gestorben: 29. September 2015

Herr Schulze war 23 Jahre als Schlosser und Vorarbeiter im Dienste der Landeshauptstadt Dresden tätig. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Tag der offenen Tür

20 Jahre Heizkraftwerk Nossener Brücke

Schauen Sie hinter die Kulissen der Dresdner Energieversorgung.

08.11.2015, 10:00–16:00 Uhr
GT-HKW Nossener Brücke
Oederaner Str. 21–25
01159 Dresden

DREWAG
Alles da. Alles nah. Alles klar.

Dresden
Dresdner

Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

Ortschaftsräte tagen

Die Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Schönfeld-Weißig

Am Montag, 9. November, 19.30 Uhr, tagt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Bebauungsplan Nr. 329, Dresden-Pappritz Nr. 4, Am Mieschenhang, hier:

1. Grenze des Bebauungsplanes
2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Verlängerung Spiegelweg in Eschdorf

■ Wartehalle in Reitzendorf

■ Fahrgastunterstand in Cunnersdorf

■ Spielplatz in Cunnersdorf (am Bolzplatz)

Cossebaude

Der Ortschaftsrat Cossebaude tagt am Dienstag, 10. November 2015, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Satzung über eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Cossebaude-Altstadt“ nach §§ 136 ff. BauGB

■ Vorstellung des aktuellen Standes zur Buslinie 93

■ Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet umsetzen!

■ Abrechnung Baumaßnahmen Bischof-Benno-Weg, Parkweg, Gnomenstieg und Am Spitzberg durch Fachamt

■ Finanzmittel

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise DA-Nr. H045300 und Z065409 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

Öffentliche Ausschreibung Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße

Stadt sucht einen freien Träger für die Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in 01309 Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, sucht einen geeigneten Träger der freien Jugendhilfe zur Betreibung der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in 01309 Dresden.

Seit 2009 wird die Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23, im Ortsteil Blasewitz, vom Träger BEB Dienstleistungs GmbH Dresden-Mitte (BEB) betrieben. In der Einrichtung können bis zu 49 Kinder, davon 27 Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Einrichtung wird auf der Grundlage eines Mietvertrages und einer Betriebserlaubnis betrieben. Der Träger BEB hat einen Antrag zur Übertragung der Betriebsträgerschaft an einen anderen Träger gestellt und in dem Kontext soll die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden erfolgen.

Es wird ein Träger der freien Jugendhilfe gesucht, welcher sich mit dem aktuellen pädagogischen Konzept der Kindertageseinrichtung auseinandersetzt und die weiterzuführenden konzeptionellen Punkte, als auch die Fortschreibungsbedarfe

gemeinsam mit Eltern und Fachkräften identifiziert und dazu ein erstes Umsetzungskonzept entwickelt.

Die Kindertageseinrichtung hält ein Betreuungsangebot für Kinder von einem bis sieben Jahren vor. Deshalb soll in der Bewerbung den Entwicklungsbesonderheiten aller Altersbereiche entsprochen werden und dazu ein fachlich-inhaltliches und strukturelles Konzept sowie ein erstes Organisationsbild beigefügt werden.

Die Übergabe der Einrichtung an den freien Träger erfolgt nach Beschluss des Stadtrates. Grundlage der Beschlussfassung sind eine Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, Qualitätssicherung und -entwicklung von Kindertageseinrichtungen, ein Mietvertrag, ein Kosten- und Finanzierungsplan sowie eine Trägerkonzeption, welche die trägerspezifischen Vorstellungen des zukünftigen Rechtsträgers zur fachlich-inhaltlichen Führung der Kindertageseinrichtung enthält. Erklärung des Trägers zur Bereitschaft der Übernahme der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung vom Träger BEB nach § 613 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Bewerbungen sind bis zum **16. Dezember 2015** zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für den fristgerechten Eingang der Bewerbungsunterlagen ist das Datum des Eingangs in der Landeshauptstadt Dresden entscheidend. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte keine gebundenen Bewerbungsunterlagen einsenden.

Mit der Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- formloses Bewerbungsschreiben unter Angabe der Motivation zur Bewerbung
- Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag des Trägers
- Bescheinigung der Eintragung in das Vereinsregister bzw. Handelsregister
- Nachweis der Gemeinnützigkeit (wenn zutreffend)
- Trägerkonzeption, verbunden mit detaillierten Vorstellungen zur Realisierung des in der Ausschreibung beschriebenen spezifischen Betreuungsangebotes (Umsetzungskonzept), verbunden mit folgenden Aussagen:
 - Träger- und Organisationsstruktur

■ Leitbild des Trägers

■ Erfahrungen im Leistungsfeld Kindertagesbetreuung

■ Erfahrungen im Sozialraum

■ Sozialpädagogische Aussagen in Bezug auf die potenzielle Trägerschaft der betreffenden Kindertageseinrichtung

■ Instrumente/Verfahren zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Das Verfahren zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe erfolgt in Anlehnung an den Stadtratsbeschluss V 1048-SR28-06 vom 23. März 2006.

Nach form- und fristgerechter Einreichung der Bewerbungsunterlagen erfolgt im Rahmen dieses Verfahrens die fachlich inhaltliche Prüfung und Bewertung der eingereichten Bewerbungsunterlagen vonseiten des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen sowie die Vorauswahl der fachlich geeigneten Bewerber für ein Vorstellungsgespräch. Rückfragen:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Fachbereich Förderung freier Träger, Birgit Glöckner, E-Mail bgloeckner@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 50 43.

Öffentliche Bekanntmachung im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Planfeststellung für das Bauvorhaben „110-kV-Leitung Schmölln–Niederwartha (Anlage 170), 4. Planungsabschnitt“ Ersatzneubau Mast 184 a (Gemarkung Reichenberg) bis Umspannwerk Niederwartha

Die Landesdirektion Sachsen führt im Auftrag der ENSO Energie Sachsen Ost AG das Planfeststellungsverfahren für das oben genannte Bauvorhaben durch. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Landeshauptstadt Dresden – Gemarkung Niedergohlis und Gemarkung Niederwartha, in der Stadt Radebeul – Gemarkung Kötzschenbroda, Gemarkung Naundorf, und Gemarkung Lindenau und in der Gemeinde

Moritzburg – Gemarkung Reichenberg und Gemarkung Dippelsdorf beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt zur allgemeinen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit vom **16. November bis 18. Dezember 2015** während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten

Zeitraums unter www.lids.sachsen.de/bekanntmachungen verwiesen; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz).

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **8. Januar 2016**, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Freiburger Straße 39, Zimmer 3342, 01067 Dresden, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 43a Nr. 7 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.
2. Vereinigungen, die aufgrund

einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben. Nach Ablauf dieser Frist sind Stellungnahmen ausgeschlossen (§ 43 a Nr. 7 Satz 2 Energiewirtschaftsgesetz mit § 73 Abs. 4 Satz 6 und § 73 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

3. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen

in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

4. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 43 a Nr. 5 Energiewirtschaftsgesetz). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht.

Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde

zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

5. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entschei-

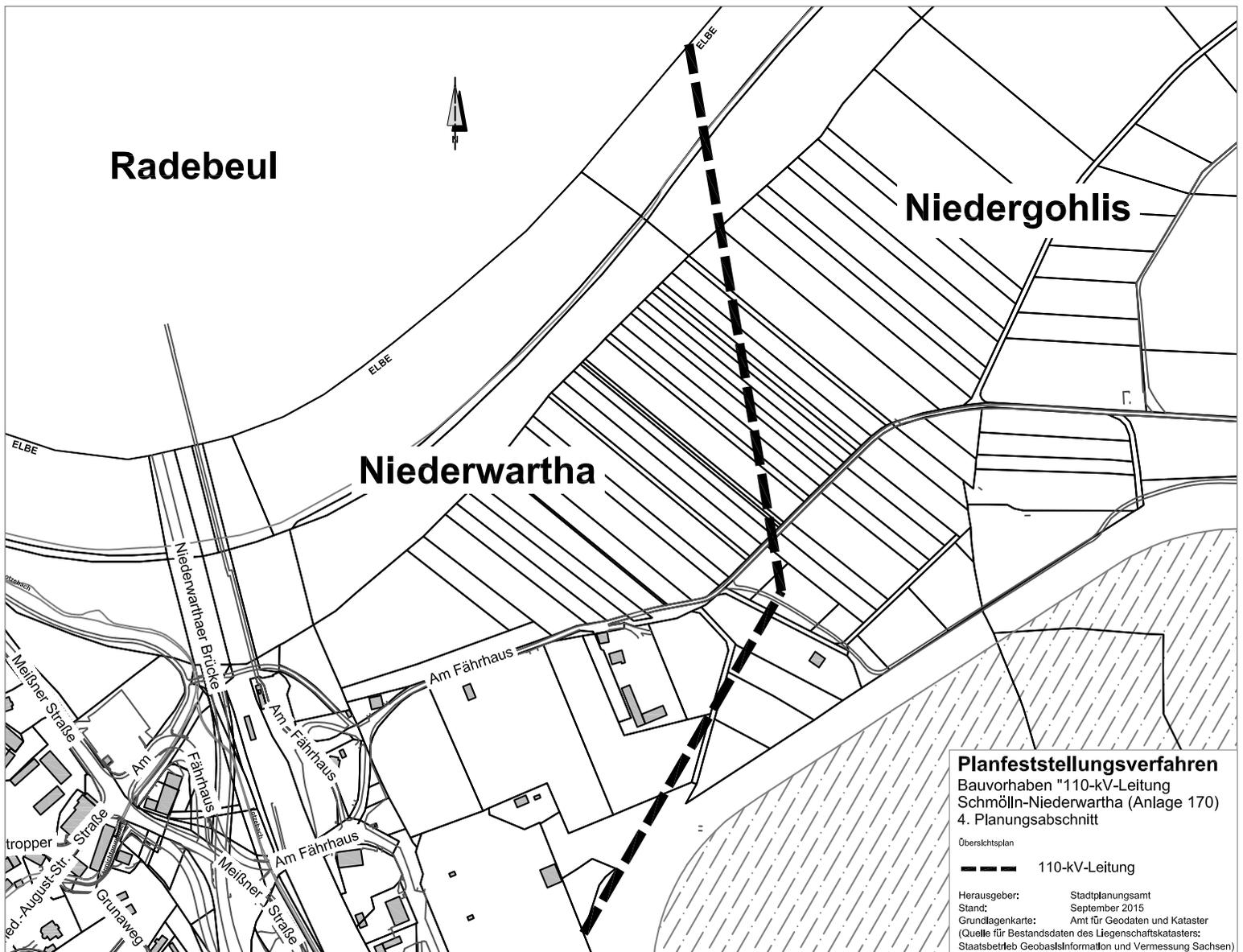
dung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

8. Die Nr. 1, 4, 5 und 7 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

9. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44 a Energiewirtschaftsgesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44 a Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz).

Dresden, 26. Oktober 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Errichtung und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Zur Wetterwarte 21, Dresden-Klotzsche

Vom 5. November 2015

Die Firma KOMPOTEC Kompostierungsanlagen GmbH, Max-Planck-Straße 15 in 33428 Marienfeld, beantragte mit Datum vom 13. Mai 2015 (Posteingang bei der Landeshauptstadt Dresden am 18. Mai 2015), neu gefasst durch Unterlagen vom 28. August 2015 (Posteingang bei der Landeshauptstadt am 2. September 2015), die Genehmigung nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) geändert worden ist und den Nummern 8.6.2.1 (G,E), 8.5.1 (G, E) und 1.2.2.2 (V) des Anhang 1 zur 4. BImSchV zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Vergärung und Kompostierung von Bioabfällen mit BHKW mit einer Kapazität von 46 500 Tonnen Eingangsstoffen pro Jahr und maximal 150 Tonnen pro Tag am Standort Zur Wetterwarte 21 in 01109 Dresden, Flurstück Nr. 974 der Gemarkung Dresden-Klotzsche. Die Anlage soll im Wesentlichen aus folgenden Betriebseinheiten bestehen:

BE 10: Annahmehalle mit Fahrzeugschleuse und Lagerfläche
BE 20: Vergärung
BE 30: Biogasnot- und Schwachgasfackel
BE 40: BHKW-Anlage
BE 50: Perkolythgienisierung
BE 60: Mischstunnel
BE 70: Kompostierung
BE 80: Abluftbehandlung
BE 90: Rohkompostverladung
Die Kapazität der Anlage soll im ersten Bauabschnitt 31 000 Tonnen Bioabfälle pro Jahr und maximal 100 Tonnen pro Tag, nach dem zweiten Bauabschnitt 46 500 Tonnen Bioabfälle pro Jahr und maxi-

mal 150 Tonnen am Tag betragen. Die Feuerungswärmeleistung der BHKW-Anlage beträgt im ersten Bauabschnitt 2 x 998 kW und nach dem zweiten Bauabschnitt 3 x 998 kW.

Die Anlage soll laut Antrag am 1. Juni 2016 in Betrieb genommen werden.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 4 BImSchG und wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG i. V. m. §§ 8 bis 10a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 28. April 2015 (BGBl. I S. 670) geändert worden ist, öffentlich bekannt gemacht.

Nach § 27a Abs. 1 Satz 1 und 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden der Inhalt der öffentlichen Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen auch im Internet auf der Seite <https://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/umwelt/bekanntmachungen/Immissionsschutz.php> veröffentlicht. Der Genehmigungsantrag und die vom Antragsteller vorgelegten Unterlagen, mit Ausnahme der Unterlagen nach § 10 Abs. 2 Satz 1 BImSchG (Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse), sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen, die der Landeshauptstadt Dresden im Zeitpunkt der Bekanntmachung vorliegen, liegen nach dieser Bekanntmachung einen Monat, vom **13. November 2015 bis einschließlich 14. Dezember 2015** für jedermann zur Einsichtnahme im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Sekretariat der Abteilungen 86.4 und 86.5, Raum N204/205, Grunaer Straße 2 in 01069 Dresden, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 13 bis 16 Uhr und dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr aus.

Weitere Informationen, die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens von Bedeutung sein können und die der Landeshauptstadt Dresden erst nach Beginn der Auslegung vorliegen, werden der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen über den Zugang für Umweltinformationen zugänglich gemacht.

Einwendungen gegen das Vorhaben können vom **13. November 2015 bis einschließlich 28. Dezember 2015** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden oder PF 12 00 20, 01001 Dresden, vorgebracht werden. Maßgebend ist das Eingangsdatum.

Die Einwendungen müssen leserlich neben dem Vor- und Familiennamen auch die volle Anschrift des Einwenders tragen. Unleserliche Namen oder Anschriften werden bei gleichförmigen Einwendungen unberücksichtigt gelassen.

Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt nicht dem Schriftefordernis und bleibt daher unberücksichtigt.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), müssen einen Unterzeichner mit seinem Vor- und Familiennamen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Gleichförmige Einwendungen, die diese Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Die Einwendungsschreiben werden der Antragstellerin zwecks Stellungnahme zur Kenntnis gegeben. Die Behörde soll auf Verlangen des Einwenders dessen Namen und Anschrift vor der Bekanntgabe an die Antragstellerin unkenntlich machen, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Landeshauptstadt Dresden als Genehmigungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen über die Durchführung eines Erörterungstermins.

Für den Fall, dass die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zu erörtern sind, wird der öffentliche Erörterungstermin hiermit für den **10. Februar 2016 ab 10 Uhr** im Festsaal des Landhauses (Stadtmuseum Dresden), Wilsdruffer Straße 2 in 01067 Dresden bestimmt. Der Eingang befindet sich rückwärtig auf der Landhausstraße. Bei Bedarf wird der Erörterungstermin am **11. Februar 2016 ab 9 Uhr** am selben Ort fortgesetzt. Ob eine Fortsetzung des Erörterungstermins am 11. Februar 2016 erfolgt, wird am Ende des Erörterungstermins am 10. Februar 2016 bekannt gegeben.

Findet ein Erörterungstermin nicht statt, so wird dies gesondert öffentlich bekannt gegeben.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden im Erörterungstermin nicht behandelt.

Zu diesem Termin sind die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, eingeladen. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben von Vertretern der Antragstellerin oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Zum Erörterungstermin erfolgt keine gesonderte Einladung. Durch Einsichtnahme in die Antragsunterlagen und Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet. Die Entscheidung über den Antrag wird öffentlich bekannt gemacht. Die Zustellung der Entscheidung über den Genehmigungsantrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Dresden, 27. Oktober 2015

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **9. November 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen

oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 6. November 2015 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfü-

gung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

In der Stadt Dresden, Gemarkung Altstadt II wurden an dem/den Flurstück/en 35/6, 35/7, 35r, 35s, 35t, 909/1 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli

2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen in der Zeit vom **9. November 2015 bis 9. Dezember 2015** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung in meinen Geschäftsräumen Friedrich-Engels-Straße 8 in 01809 Heidenau zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1, Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 16. Dezember 2015 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer (0 35 29) 59 88 80 oder der E-Mail-Adresse info@vb-naumann.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Tilo Naumann mit Amtssitz in der Friedrich-Engels-Straße 8 in 01809 Heidenau einzulegen.

Heidenau, 27. Oktober 2015

Tilo Naumann
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Heike Großmann
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlags-sonderveröffentlichung
Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH
Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresdner-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf www.dresdner-amtsblatt.de/archiv

Mehrtagesfahrten

Advent in Suhl mit Sigrid & Marina	11.12. – 13.12.2015	256 € pro Person/DZ
Silvester in Mähren	29.12. – 02.01.2016	454 € pro Person/DZ
Biathlon Weltcup in Antholz 2016	22.01. – 25.01.2016	333 € pro Person/DZ
Skifahren & Wandern in Südtirol	31.01. – 07.02.2016	699 € pro Person/DZ
Frauentag in Wernigerode	06.03. – 09.03.2016	319 € pro Person/DZ
Schottenknüller	27.03. – 31.03.2016	465 € pro Person/DZ
Saisoneröffnung am Gardasee	16.03. – 20.03.2016	354 € pro Person/DZ
Wiener Osterzauber mit Hansi Hinterseer	26.03. – 29.03.2016	444 € pro Person/DZ
Thüringen und so viel mehr	11.04. – 15.04.2016	386 € pro Person/DZ

Tagesfahrten

Kurschnuppern in Weißenstadt	14.11.2015	34 € pro Person
Dreßler-Dankeschönfahrt 2015 mit den Hutzenbossen	19.11.2015	44 € pro Person
Friedrichstadtpalast Show „WYLD“ Zuschlag für Eintrittskarte p.P.: PK1 82 €, PK2 71 €, PK3 59 €, PK4 48 €	28.11.2015/30.01.2016	25 € pro Person
Schneeberg im Lichterglanz	06.12.2015	42 € pro Person
Pyramidenrundfahrt durchs Erzgebirge	16.12.2015	52 € pro Person
Mettenschicht – Traditionelle Bergmannsweihnacht	10.12.2015	58 € pro Person
Berlin „Grüne Woche“ (täglich, zzgl. Eintrittskarte)	15.01. – 24.01.2016	25 € pro Person
„immer wieder sonntags“ unterwegs 2016 (zzgl. Eintrittskarte)	11.02.2016	25 € pro Person
Hansi Hinterseer & Das Tiroler Echo (zzgl. Eintrittskarte)	13.02.2016	25 € pro Person
Spitzenfußball und Autostadt (Spiel VfL : Borussia Mönchengladbach)	04.03 – 06.03.2016	99 € pro Person
	Kinder (bis 15 Jahre)	67 € pro Person

Reisedienst Dreßler GmbH
Kontakt: 03529 - 52 39 62

www.dressler-busreisen.de
info@dressler-busreisen.de



DTR

TEPPICHREINIGUNG
Orient-Teppichwäscherei



SERVICE & QUALITÄT

sind unsere Stärke.

- Vor-Ort-Beratung
- Abhol- und Bringdienst
- Fleckenbehandlung
- Mietmattendienst
- Teppichnotdienst
- Individuelle Bearbeitung jedes Teppichs inklusive
- Reparatur und Restauration

Inh.
Nils Möller
Textilreinigermeister

Dresdner Str. 7
01705 Freital

Tel.: 0351/6494040
Fax: 0351/6494050

info@dtr-teppichreinigung.de
www.dtr-teppichreinigung.de

*Wir lassen Sie &
Ihren Teppich strahlen*

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8:00 - 18:00 Uhr